

Erstellt:	02.10.11	17:41
Letzter Ausdruck:	02.10.11	18:34

**Denke immer daran!!!!**

Wenn der Wind pfeift solltet Ihr eure Augen schützen.

Aber:

Eine Ananas schälen Sie am besten, wenn Sie diese erst in Scheiben schneiden. Ansonsten wird das Ganze eine abartige >Matschpamperei<.

Ergebnis:

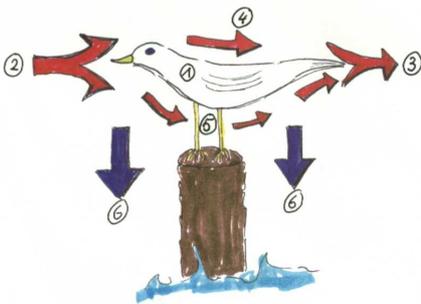
Mache meine Augen auch zu, wenn Herrchen Zwiebel schneidet.

Begriff-Erklärung:**Begriff 1:**

Naturangriffe durch Wind an unserem Gebäude.

Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

Windverhältnisse



Entscheidend ist immer, dass der Wind beim Angriff an ein Gebäude sich trennt. Im Beispiel der Möwe, sehen wir die Trennung des Windes am Schnabel. Dabei ist dann naturwissenschaftlich gegeben, dass der getrennte Wind digitalgetreu am Schwanz wieder zusammengeführt wird. Daher, haben wir es jetzt bei unserer Möwe mit zwei unterschiedlich langen Wegen zu tun. Dadurch entstehen eine schnelle Windströmung am langen Bauch und eine langsame Windströmung am kurzen Rücken.

Mit der gleichen Grundlage wie bei der Möwe, sind wir auch an unserem Gebäude konfrontiert. Wobei aus der Naturwissenschaft heraus, immer an der schnellen Windströmung ein Unterdruck entsteht und an der langsamen Windströmung ein Überdruck produziert wird. Ohne diesen Unterdruck des schnell strömenden Windes am Bauch, könnte die Möwe, nie bei Sturm auf einer Mole sitzen. Unsere Bauteile, werden somit mit den Windverhältnissen, extrem belastet. Diese Windverhältnisse sind dann auch wieder ausschlaggebend für die Schlagregendichtheit.

